Ausgabe 7 JULI 2024

SWE Monatsbrief

Newsletter der Stadtwerke Erfurt Gruppe

Unweit der Gas- und Dampfturbinenanlage der Stadtwerke entsteht aktuell Erfurts erste Power-to-Heat-Anlage. Sie nutzt überschüssigen Strom aus Windkraftanlagen, um Wärme für das Fernwärmenetz zu gewinnen.

Foto: SWE/JACOB SCHRÖTER

SWE-Chef Peter Zaiß **zieht positive Bilanz zum** 1. Halbjahr 2024

Die Stadtwerke Erfurt Gruppe hält weiter Kurs! SWE-Chef Peter Zaiß: „Auch im 2. Quartal konnte der Konzern den positiven Trend aus dem 1. Quartal fortsetzen und weist zum 30. Juni 2024 ein gutes Ergebnis aus.“ Die 1.963 Mitarbeiter und 79 Azubis und Dual-Studierende haben bei erwirtschafteten Umsatzerlösen von rund 295 Mio Euro ein Ergebnis von rund 5,7 Mio Euro erzielt, das um 2 Mio Euro über den Planungen liegt (Grund sind im Wesentlichen die stark gestiegenen Fahrgastzahlen und die ungeplanten Ausgleichszahlungen für das Deutschlandticket bei der EVAG.)

Bei den großen Themen Energie- und Wärmewende hat die SWE weitere Meilensteine erreicht: So haben mit der Stadt Gespräche begonnen, wie die Kommunale Wärmeplanung gemeinsam umgesetzt werden kann. Diese bedeutet nicht nur große finanzielle Herausforderungen, sie bietet durch den konsequenten Ausbau von klimaneutral erzeugter Fernwärme auch erhebliche Chancen. In Sachen Tiefengeothermie (Wärme aus mehreren Kilometern Tiefe) wurde die „SWE Geothermie GmbH“ gegründet und zur Eintragung beim Handelsregister angemeldet. Im Erfurter Osten entsteht eine Power-to-Heat-Anlage, die bisher nicht genutzte Energie aus Windkraftanlagen in Wärme umwandelt (großes Foto).

Peter Zaiß: „Unter den aktuellen Bedingungen gehe ich von einem weiteren positiven und planmäßigen Geschäftsverlauf für das laufende Geschäftsjahr aus.“

Nach Sanierung: **Erstes Anbaden im Dreienbrunnenbad**

Schwimmen und planschen – das geht jetzt wieder im besonderen Ambiente der geschichtsträchtigen Fachwerkgebäude im Erfurter Dreienbrunnenbad.

Fotos: SWE/JACOB SCHRÖTER

Vier Jahre hat es gedauert, bis die ersten Badegäste wieder im Becken des Dreienbrunnenbades schwimmen konnten, Familien die Liegewiesen belagerten und Kinder im Planschbecken spielten. 2020 schlossen sich die Türen hinter dem letzten Badegast. Seitdem waren die Handwerker die Hauptdarsteller im Familienbad am Breitstrom und blieben es auch über den geplanten Zeitraum hinaus bis in den Sommer 2024. Jetzt ist das Bad nach umfangreicher Sanierung wieder geöffnet.

Zum Anbaden am 19. Juli 2024 bildete sich bereits vor der Eröffnung eine Schlange. „Wow, ist das schön geworden!“ – so oder ähnlich äußerten sich die meisten der nahezu 100 Besucher, die sich bereits in der ersten Stunde im nagelneuen Edelstahlbecken erfrischten oder einen Platz auf der Wiese suchten. Die erste Betriebswoche des Dreienbrunnenbades verlief erfolgreich. Mehr als 3.727 Badegäste verbrachten entspannte Stunden im besonderen Ambiente eines der ältesten Freibäder Deutschlands. Eine barrierefreie Umkleide sowie Duschen und ein entsprechender Einstieg in das neue Becken ermöglichen das Baden im „Dreier“ nun allen Nutzergruppen. Die offizielle Eröffnung steht am 16.08.24 mit einem Programm und besonderen Aktionen für die Badegäste bevor. Bis dahin ist der Eintritt aufgrund kleiner Einschränkungen vergünstigt.

Mehr: ➲ www.baeder-erfurt.de

Aktuelle Themen

>>> Erfurter Klärschlamm wird jetzt elektrisch transportiert: Der Klärschlamm aus dem Klärwerk Erfurt-Kühnhausen wird nun elektrisch zur thermischen Behandlung in die Restabfallbehandlungsanlage (RABA) transportiert. Dort wird der Klärschlamm, der zunächst mit Dampf getrocknet wird, gemeinsam mit aufbereitetem Abfall verbrannt und thermisch verwertet. Der neue elektrische Volvo-LKW transportiert bis zu 11 Tonnen Klärschlamm pro Fahrt. Mit einer Reichweite von 400 km bewältigt er mühelos die tägliche Strecke von 160 km. Geladen wird der eVolvo mit Strom aus der hauseigenen Photovoltaikanlage.

>>> Stadtwerke gründen SWE Geothermie GmbH: Weiterer wichtiger Schritt in Sachen klimaneutraler Wärmeerzeugung. Im Juni wurde die „SWE Geothermie GmbH“ gegründet. Geschäftsführer Kay Eberhardt: „Die Firma soll das Projekt Tiefengeothermie für Erfurt umsetzen. Dazu muss die Finanzierung stehen, wir müssen die technische Machbarkeit prüfen, vorgelagerte Untersuchungen abschließen.“ Eine Probebohrung muss erstellt werden, die Planungen beginnen Ende 2025. Läuft alles erfolgreich, könnte 2030 mit Hilfe der Erdwärme klimaneutral Fernwärme erzeugt werden.

In aller Kürze

Akkus falsch entsorgt: erneut brennt ein Sperrmüllfahrzeug der SWE Stadtwirtschaft

Neue Danakil-Bewohner: Fledermausgruppe im Wüsten- und Urwaldhaus eingezogen

Bushido bei der SWE Stadtwirtschaft: amazon zeigt die Serie kostenlos

➲ *Link zu Folge 2*